



Sitzungsvorlage 150/059/2023

Amt/Abteilung: Brand- und Katastrophenschutz Datum: 13.02.2023	Aktenzeichen: 150/059/2023		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	06.03.2023	Vorberatung N	
Hauptausschuss	14.03.2023	Vorberatung Ö	
Stadtrat	28.03.2023	Entscheidung Ö	

Betreff:

Neuausschreibung und Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf die Haushalte 2023 bis 2027 für den Brand- und Katastrophenschutz (Austausch Atemschutztechnik)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Neuausschreibung der Atemschutztechnik für die Freiwillige Feuerwehr in einem Rahmenvertrag für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027 mit einem voraussichtlichen Auftragsvolumen von 140.000 EURO zu.

Auf die hierfür in den einzelnen Haushaltsjahren erforderlichen Haushaltsmittel darf bereits im Vorgriff auf die jeweiligen Haushaltspläne zugegriffen werden.

Begründung:

Seitens der Firma MSA-Safety, als Hersteller der Atemschutztechnik der Freiwilligen Feuerwehr Landau wurde die Produktion der seit Jahren genutzten Atemschutzmaske „Ultra Elite“ aufgekündigt. Dies bedeutet, dass Ersatzteile nur noch wenige Jahre auf dem Markt verfügbar sind.

Die Abteilung Brand- und Katastrophenschutz ist daher gezwungen auf das Nachfolgemodell umzusteigen. Dies betrifft stand heute 200 Atemschutzmasken.

Zur Entlastung der haupt- und ehrenamtlichen Gerätewarte sowie des Haushaltes wird seitens der Verantwortlichen vorgeschlagen, die Beschaffung auf mehrere Haushaltsjahre aufzuteilen und die Umstellung schrittweise anzugehen.

Gleichzeitig wird vorgeschlagen und mit den Fachämtern (Zentrale Vergabestelle, Rechnungsprüfungsamt, Kämmerei) bereits abgestimmt, die Ausschreibung in 2023 mit vorgegebenen Teillieferungen in 2023-2027 auszuschreiben und zu beauftragen. Somit können mit Blick auf die aktuellen Preisentwicklungen die heute gültigen Preise gesichert werden und damit entsprechende Preissteigerungen in den nächsten Jahren umgangen werden.

Weiter kann mit diesem Verfahren eine haushaltstechnische Planungssicherheit für die Folgejahre erreicht werden.

Vor dem Hintergrund der aktuell langen Lieferfristen soll mit dem Ausschreibungsverfahren auch bereits sofort und damit auch im Vorgriff auf den Haushalt 2023, begonnen werden

Finanzielle Auswirkung:

Produktkonto: 12601.5238

Haushaltsjahr: 2023 bis 2027

Betrag: 140.000

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja / Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja / Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja / Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja / Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja / Nein

Sonstige Anmerkungen:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja / Nein

Begründung: Kein Tatbestand für eine Nachhaltigkeitseinschätzung.

Anlagen:

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Hauptamt

Rechnungsprüfungsamt

Schlusszeichnung: